

10.10.2018

Niederschrift

über die Sitzung des Ortschaftsrats Baiertal am 09.10.2018, öffentlich

Beginn: 19.30 Uhr
Ende: 20.50 Uhr

Sitzungsort: Bürgerhaus, Sitzungssaal

Vorsitzender: Karl-Heinz Markmann, Ortsvorsteher

Schriftführung: Nadia Hobohm

Urkundspersonen:

Grimm, Markus
Kammer Marianne

Gäste:

./.

Anwesende Mandatsträger/-innen:

Blaser, Jürgen
Eger, Britta
Filsinger, Jochen
Grimm, Markus
Kammer, Marianne
Laier, Günter
Lutz, Günter
Markmann, Karl-Heinz
Schäfer, Bertram
Schmidt, Sven

Entschuldigte Mandatsträger/-innen:

Kissel, Ute
Konrad, Gisela

Anwesende Verwaltungsmitarbeiter/-innen:

Herr Heid, Herr Singler, FB 5 (bis nach TOP 3 h)

Die Beschlussfähigkeit wurde vom Vorsitzenden zu Beginn der Sitzung festgestellt. Die Einladung und Übermittlung der Tagesordnung ist form- und fristgerecht erfolgt. Einladung, Tagesordnung und ggf. Vorlagen sind dieser Niederschrift als Anlage beigefügt.

1 Fragen der Bürgerinnen und Bürger

Es lagen keine Fragen vor.

2 Alter Friedhof Baiertal, Abbruch der Leichenhalle und Umbettung der Kriegsgräber auf den Bergfriedhof

(Vorlage 194/2018)

Ortsvorsteher Markmann führte kurz in das Thema ein und informierte über die der Sitzung vorgeschalteten Friedhofsbegehung des Ortschaftsrates.

Herr Singler von der Verwaltung verwies weiter auf die Vorlage und erläuterte den Sachverhalt dazu. Durch den Abbruch der alten Leichenhalle verspreche man sich wieder mehr Leben auf dem Gelände und dies gebe dann auch den weiteren Anstoß zur Umgestaltung des Alten Friedhofes in eine Grünanlage. Die genaue Umsetzung in Bezug auf die bestehenden Grabstätten, Kriegsgräber sei heute nicht das Thema, hierzu komme man erneut in den Ortschaftsrat.

Ortsvorsteher Markmann fasste dann kurz die besprochenen Punkte, die zur Abänderung des Beschlusses der Vorlage führen zusammen.

Ortschaftsrat Schmidt war es wichtig, dass die Stätte des Gedenkens auch durch den Beschluss noch auf dem Alten Friedhof bleiben könne und man hier keine Option vergebe.

Ortschaftsrat Laier regte an, den Jägerzaun nicht nur das Stück entlang der abgerissenen Wand, sondern komplett durchzuziehen, bis das weitere Konzept der Parkplanungen stehe, damit es nicht so als Hundeklo genutzt werde.

Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass man dann dort auch einen Hundetütenspender installieren sollte.

Ortschaftsrätin Kammer fragte, ob der Beschluss damit auch enthalte, dass die Stätte des Gedenkens auch dort bleiben könne.

Ortsvorsteher Markmann bestätigte dies und ergänzte, dass dies separat beraten/beschlossen werde, ob die Stätte des Gedenkens auf dem alten Friedhof bleibe oder auf den Neuen komme.

Da keine Wortmeldungen mehr vorlagen, wurde die Abstimmung vorgenommen.

Der Ortschaftsrat Baiertal stimmte folgende Punkte ab:

1. Der Ortschaftsrat Baiertal stimmt dem Abbruch der Leichenhalle auf dem ehemaligen Friedhof zu und bittet die verwertbaren Teile (Glocke/Beschallungsanlage) zu sichern, ein Wasser und Stromanschluss vorzuhalten, sowie den Wanddurchbruch durch einen Zaun zu sichern.
Der Beschluss erfolgte einstimmig.
2. In der Planung „Park“ soll eine Stätte des Gedenkens für den alten Friedhof eingebracht werden.
Der Beschluss erfolgte einstimmig.
3. Die Verwaltung wird gebeten eine Stätte des Gedenkens auf dem Bergfriedhof vorzuschlagen und in das Friedhofsentwicklungskonzept einzubinden.
Der Beschluss erfolgte einstimmig.

Ortsvorsteher Markmann erklärte abschließend, dass man jetzt die Parkgestaltung weiter vorantreiben und die ehrenamtlichen Unterstützer*innen einbinden werde. Er wies Herrn Singler nochmals darauf hin, dass der Ablauf seitens des Ortschaftsrates so gewünscht war, wie damals beim Spielplatz Sauberg. Hier konnten interessierte Bürger*innen über die Homepage an der Gestaltung mitwirken und Vorschläge einreichen. Die uns vorliegende „Liste mit Ehrenamtlichen Helfern“ wurde bereits an Herrn Singler/ Herrn Heid weitergeleitet.

3 Verschiedenes

- a) Herr Singler informierte, dass die Bachausbau-Genehmigung soweit klar sei und man derzeit nur noch die Frage der Förderung kläre, da dies nicht ganz einfach sei. Man versuche derzeit die Maßnahme über den AHW (Abwasser-Hochwasser-Zweckverband) zu nehmen. Hierzu werde in der nächsten Sitzung ein Tagesordnungspunkt dazu folgen. Sollte der Ablauf über den AHW erfolgen, würde man eine Förderung von 70% erhalten. Die Verhandlungen seien hier gerade auf der Zielgeraden. Der Zuschussantrag könnte dann auch schneller über den Maßnahmenantrag erfolgen.
Ortschaftsrat Laier fragte an, ob die Verwaltung dann noch Einfluss auf die Maßnahme habe, wenn es zu Problemen käme.
Ortsvorsteher Markmann teilte mit hier die Lanze für Herrn Zöllner brechen zu müssen. Die Maßnahme in Wiesloch sei hervorragend umgesetzt worden auch für die Bürger. Die Stadt sei bei konkreten Sachen auch dennoch mit im Boot.
Ortschaftsrat Laier sprach die Mulden unter den kleinen Brücken für den Bachanstau an, diese sollten übernommen werden.
Herr Singler teilte mit, dass dies vermutlich nicht umsetzbar sei.
Ortsvorsteher Markmann bat ihn dies aber nochmal zu überdenken, da es früher im Sinne der Feuerwehr installiert wurden, um bei Bedarf Wasser zum Löschen ziehen zu können.
- b) Ortschaftsrätin Kammer teilte mit, dass der Brunnen ggü. der Bäckerei Rutz ja laut Herrn Singler in die Agenda aufgenommen wurde, der Zustand jedoch immer schlimmer werde. Sie bat ihn entweder zu sanieren, oder zu schließen, da es kein schönes Bild sei.
Herr Singler teilte mit ein Brunnenkonzept für den Gemeinderat erstellt zu haben, in dem festgelegt sei, diesen zu erhalten. Er werde versuchen über Winter die Maßnahme anzugehen.
- c) Ortschaftsrätin Kammer fragte an, ob es eine Liste aller Hundetütenspender-Standorte gäbe.
Herr Singler sagte zu, diese zukommen zu lassen.
- d) Ortschaftsrätin Kammer teilte mit, dass am Friedhof noch Stühle fehlten. Sie regte an Stapelstühle zu verwenden und die Bestuhlung wieder wie früher weiter nach vorne zu ziehen, damit somit mehr Stühle gerade für ältere Menschen gestellt werden können.
Herr Singler nahm dies auf.
- e) Ortschaftsrat Schäfer teilte mit von einem Bürger aus der Pauline-Maier-Straße angesprochen worden zu sein. Die dortige Treppe zur Kirche wurde zwar gesäubert, jedoch seien die Senkkästen randvoll mit Dreck. Ebenso sei die Querungshilfe am Sauberg (b. Bushaltestelle) stark verunkrautet.
Herr Singler sagte zu dies weiterzugeben.
- f) Ortschaftsrat Laier teilte mit, dass man bei Beerdigungen in der Sinsheimer Straße kaum einen Platz finde, da dort allerlei LKW´s und Anhänger geparkt wären.
Ortsvorsteher Markmann teilte mit, dass er hierzu mit dem Gemeindevollzugsdienst gesprochen habe und man dies nur in den Griff bekomme, wenn man mit einem Zusatzschild „nur PKW“ zulasse.
Ortschaftsrat Laier teilte weiter mit, dass am Akazienweg ein Schild für Fahrzeuge sei „nur Anlieger“. Er habe dort jedoch einen Platz entdeckt (siehe beigefügtes Foto), wo man Parkplätze installieren könnte und nur gemäht werden müsse.

Ortsvorsteher Markmann merkte an, dass dort laut Konzept ein Fußweg sein solle. Wenn dann müsste es hier beschlossen werden. Vermutlich würden dann aber alle vom Akazienweg dort parken und nicht die Kleingarteninhaber. Weiter habe er dazu schon einen Antrag aus dem Akazienweg erhalten die Spielstraße wieder aufzuheben. Er habe dem Antragsteller jedoch schon mitgeteilt, dass dies nicht die erste Priorität des Ortschaftsrates sei und man zunächst die anderen wichtigen Punkte abarbeite.

- g) Ortschaftsrätin Kammer dankte Herrn Singler für die tolle neue Stelenanlage auf dem Friedhof. Herr Singler teilte mit den Dank weiterzugeben.
- h) Ortsvorsteher Markmann erinnerte Herrn Singler an die städtische Fläche entlang der Alten Bahnhofstraße, die verpachtet war und wieder in eine städtische Grünfläche umgewandelt werden soll. Herr Stumpf habe ihm hierzu mitgeteilt, dass es jetzt im Spätjahr am besten wäre die Hecke „auf Stock zu setzen“.
- i) Ortsvorsteher Markmann informierte über die Auswertung des Verkehrsstatistikgerätes in der Schatthäuser Straße Höhe Ortsverwaltung. Tagsüber konnte hier keine erhöhte Geschwindigkeit festgestellt werden. Täglich wurden dort ca. 10.000 Fahrzeuge erfasst. 11-15 % davon sei Schwerlastverkehr. Auch in der Lederschenstraße sei das Gerät, wenn auch leider nur kurz, gegangen. Die Auswertung dazu liegt noch nicht vor.
Bezüglich der Alten Bahnhofstraße teilte er mit, dass alle den Vorschlag von Herrn Morlock bezüglich der Halteverbotsstellen per Email erhalten haben. Er fand die Umsetzung so in Ordnung und fragte, ob seitens des Ortschaftsrates hierzu Einwände seien. Da keine Einwände vorgebracht wurden, wird er dies so an Herrn Morlock zur weiteren Umsetzung weiterleiten.
Ortschaftsrat Laier sprach dann noch die grundsätzliche Parksituation an, gerade jetzt im Bereich der vielen Baustellen.
Ortsvorsteher Markmann teilte mit, alles der Reihe nach abzuarbeiten und hier mal vermehrte Abendkontrollen anzuregen.
Ortschaftsrat Filsinger bat um eine Information wie oft schon Abend- und Wochenendkontrollen in Baiertal erfolgt seien, und wie die Ergebnisse waren.
Ortsvorsteher Markmann sagte zu dies anzufordern.
Ortschaftsrat Laier teilte mit, dass vor längerer Zeit die Beschilderung des Fuß- und Radweges entlang des östlichen Gehweges Horrenberger Straße bis Alte Bahnhofstraße „Sägloch“ (Einmündung Wingertsgasse) geändert wurde. Jetzt sei Radfahren auf dem Gehweg erlaubt. Er wollte hierzu wissen, ob es stimme, dass die Radfahrer aber nur Schrittgeschwindigkeit fahren dürften.
Ortsvorsteher Markmann teilte mit dies abzuklären.
- j) Ortsvorsteher Markmann informierte über den aktuellen Sachstand zum Bewegungskindergarten. Da seitens der Stadt ein Pachtvertrag mit dem Postillion gemacht werden müsse, war heute nochmals ein Vor-Ort-Termin gewesen, da es noch Unstimmigkeiten bezüglich des notwendigen Zaunes und des Gewässerrandstreifens gab. Aktuell lägen 4 Anmeldungen für den April und 3 für den Mai nächsten Jahres vor. Derzeit erfolgt gerade eine Abstimmung mit dem Postillion ob nicht doch schon im März begonnen werden könne, da die Mai Kinder bereits älter seien. Für den Zeitraum Mai bis August liegen 3 weitere Vormerkungen vor, ebenso wie 3 Vormerkungen auswärtiger Kinder, denen jedoch erst nach der Verteilungsphase im Dezember eine Entscheidung mitgeteilt werden kann. Weiter informierte er über eine aktuelle AOK-Studie, auf die er heute Herrn Hoffner von der Verwaltung hingewiesen habe. Vielleicht könnte hier so etwas entstehen.

- k) Ortsvorsteher Markmann informierte zur Beleuchtung des Alten Friedhofes, dass 90% von der Stadt finanziert wurde und 10 % (Lampenaufsätze) die Kirchengemeinde getragen haben.
- l) Ortschaftsrat Schmidt informierte stellvertretend für die Eisenbahnfreunde, dass die LOK am Ortseingang derzeit verhüllt sei, da Sandstrahlarbeiten durchgeführt und eine Grundierung vorgenommen werde. Er sei bezüglich einiger Reaktionen/ Aussagen zur „verrosteten LOK“ aus der Bürgerschaft enttäuscht. Es sei schließlich ein ehrenamtliches Projekt, das viel Unterstützung und Geld benötige und man den Einsatz der ehrenamtlichen respektieren müsse.
Ortsvorsteher Markmann ergänzte, dass die Raiffeisenbank derzeit 3 Vorschläge von P. Elsasser vorliegen habe, bezüglich einer Werbefläche auf der LOK.
- m) Ortschaftsrat Blaser merkte an, dass auf dem Etten-Leur-Parkplatz jede Menge Wohnwägen und Anhänger stünden und fragte, ob dies zulässig sei.
Ortsvorsteher Markmann erklärte, dass dies hier mal so besprochen wurde, dass Wohnmobile/ -wägen dort abgestellt werden dürfen, wenn die Eigentümer in der Ortsverwaltung ihre Kontaktdaten hinterlassen. Allerdings klappe dies nicht wie gewünscht. Auf Grund dessen, dass dort dann die Feuerwehr hinkomme müsse man sich in naher Zukunft auch nochmal über die Situation unterhalten und dies ggf. wieder aufheben und nur noch PKWs zulassen. Auch hier teilte der Gemeindevollzugsdienst auf Nachfrage mit, dass eine Kontrolle nur mit einer anderen Beschilderung sinnvoll sei.

Niederschrift genehmigt, Baiertal den 07.11.2018

Karl-Heinz Markmann
Ortsvorsteher

Markus Grimm
Urkundsperson

Nadia Hobohm
Schriftführerin

Marianne Kammer
Urkundsperson